

Inneres: Grau gefärbelt. Rechteckiger hoher Raum mit flachbogiger, bis zum Gewölbe reichender Apsis. In der Mitte der beiden Langwände je ein Pilaster mit profiliertem Sockel, Stuckkompositkapital mit Rocailles und profiliertem Gesimse; ähnliche Pilaster in den vier Ecken. Im NW. und SO. je zwei hohe rundbogige Fenster, im SW. rechteckige Tür, darüber geschwungener Emporenbalkon reich verziert mit stukkerten Rocailles und Alliancewappen Lodron-Arco, zwei Wappenschilde (zweischwänziger Löwe, einköpfiger Adler mit Bindenschild auf der Brust) in Rocailenkartusche; breite rechteckige Tür. — Flachbogiges Tonnengewölbe, mit je zwei flachbogigen Stichkappen. In der Mitte ein Deckengemälde, Tod des hl. Rupert: Ein greiser Priester sinkt vor dem Altar tot in die Arme der ihm assistierenden Geistlichen; oben auf Wolken die hl. Dreifaltigkeit. Gute Arbeit um 1755. Das Gewölbe ist ebenso wie die Flächen ober den Fenstern mit Rokokostukkaturen reich geschmückt (um 1755).

Inneres.



Fig. 117 Seeburg, alte Ansicht des Schlosses (S. 122)

Im NO. beiderseits des Altars je eine kleine rechteckige Tür. — An den Wänden 12 stukkerte Weihenkreuze in Kartuschenrahmen mit vergoldeten Bronzeleuchtern (um 1755). — Marmorfußboden mit abwechselnd roten und weißen Platten.

Hochaltar (Fig. 115): Holz, braun marmoriert, mit vergoldeten Verzierungen. Sarkophagförmige Mensa. Geschwungenes Tabernakel in Form eines kleinen Kuppelbaues, mit vergoldeten Rocailenornamenten; an dem rundbogigen Türchen vergoldeter Kruzifixus, darüber Kartuschenschild mit dem Namen Jesu. Wandaufbau: Seitlich etwas über die Mensa heraustretend.

Predella mit seitlichen, schräg gestellten Postamenten. Im Hauptteil großes Altarbild in geschwungenem Rahmen mit vergoldeten Rocailenpalmetten, flankiert von zwei schmalen Pilastern und geschwungenen, mehrfach zu Voluten eingerollten Seitenabschlüssen. Reich profiliertes Gesims, in der Mitte halbrund aufgebogen. In der Mitte schön geschnitzte Rocailenkartusche, an den Seiten je eine Rocailenvase, in der Mitte breiter, reich geschnitzter Rocailenaufsatz, alle Holz, vergoldet.

Altarbild: Öl auf Leinwand. Auf einem Postamente, das mit einem Relief (Taufe des Herzogs Theodo durch den hl. Rupert) geschmückt ist, thront die Mutter Gottes mit dem Kinde, von Cherubsköpfchen

Hochaltar.
Fig. 115.